



Maria Penner

16. September 1937 - 22. August 2008

*„Der HERR hat gegeben, der HERR hat genommen;
der Name des HERRN sei gelobt!“*

Hjob 1, 21

Maria Penner, geb. Wiebe wurde am 16.09.1937 in dem Dorf Susanowo. Gebiet Orenburg in der Familie von Jakob und Elisabeth Wiebe geboren. Noch als Kleinkind, mit 1 Jahr und 9 Monate erlebte sie eins der größten Verluste in ihrem Leben, sie verlor ihre Mutter. Nach einer Zeit des Trauerns hat der Vater wieder geheiratet. Bald danach brach der 2 Weltkrieg aus, der viel Leid auch für die Kinder brachte.

Im Winter 1942 wurde der Vater in die Trudarmee eingezogen. Es hatte eine Zeit der großen Entbehrungen begonnen. Nach zwei Jahren, als Maria 7 Jahre alt war, musste auch die Mutter weg von der Familie nach Dombrowka, wo sie auch unter schweren Umständen in einer Kohlengrube arbeiten musste. In dieser Zeit waren es die Großeltern, die für die Kinder sorgten.

Im Jahre 1945 kam der Vater und nahm die Familie mit nach Tscheljabinsk. Wen der Krieg auch schon zu Ende war, hatte es noch nicht viel Erleichterungen gegeben. In dieser Zeit gab es in Korkino Versammlungen der gläubigen, an denen Maria auch teilnahm. Mit 12 Jahren konnte sie sich bekehren. Seit dem hatte sie einen der sie durch das ganze weitere Leben begleitete, an dem sie fest hielt in allen Tagen ihres Lebens. Er war der Richter der Witwen und Vater der Waisen. Jesus Christus, dem sie bei ihrer Bekehrung ihr Herz gab, war die Freude ihres Lebens bis zu dem Übergang in die Ewigkeit. Mit 16 Jahren, am 9. September 1953, ließ sie sich Taufen und wurde in die Gemeinde aufgenommen. Die 16-jährige Maria musste auch schwer in der Kohlengrube arbeiten. Die Zeiten in Korkino war ein schwerer Abschnitt ihres Lebens.

Im Jahre 1958 ist die Familie nach Kasachstan in die Stadt Kirowsk gezogen. Da hat Maria Eduard Penner kennen gelernt und am 12. Juni 1960 haben sie geheiratet. Es wurden ihnen zwei Söhne von Gott geschenkt. Nach drei Jahren wurde das Eheglück durch die Krankheit des Mannes getrübt. Nach vier Jahren schwerer Krankheit ist der Mann am 06. September 1969 verstorben und für Maria begann der Witwenstand. Neun Jahre hat Maria Penner mit ihrem Mann gelebt.

Im Jahre 1979 zog sie mit ihren Kindern Andreas und Eduard nach Susanowo in ihrer Heimat. Auch da in Susanowo hat sie die Fürsorge des himmlischen Vaters vielfach erlebt. Auch da war sie Mitglied der Gemeinde.

Im Jahre 1989 ist sie mit ihren Kindern nach Deutschland ausgewandert. Hier in Deutschland ist sie in die Mennoniten-Brüdergemeinde in Schieder-Schwalenberg im März 1990 aufgenommen worden. Sie hat in irren Leben viel durchmachen müssen, auch auf Grund ihrer schwachen Gesundheit. Am Anfang dieses Jahres wurde sie krank. Am 11. April wurde sie ins Krankenhaus eingeliefert und am 21. April operiert. Es wurde nicht viel besser. Nach einer Kur und einem kurzen Aufenthalt zu Hause musste sie am 11. August wieder ins Krankenhaus. In dieser Zeit Ihrer schweren Krankheit hat sie die Verbindung zu dem Vater im Himmel bewahrt und durch die Gebete Kraft zum Ausharren bekommen.

Am 22. August um 22.00 Uhr war es dem Himmlischen Vater wohlgefällig Maria Penner in die Himmlische Heimat zu rufen. Es ist eine Lücke entstanden die keiner fühlen wird. Die Familie auch die Gemeinde haben eine Beterin verloren, die wir vermissen werden.

Maria Penner ist 70 Jahre, 11 Monate und 6 Tage alt geworden.

Sie hinterlässt 2 Söhne mit ihren Familien und eine Schwester.

***Was du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus, tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, nur Pflicht und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in stiller Ruh.***

Dem wer zu seiner Ruhe gekommen ist, der ruht auch so von seinen Werken gleich wie Gott von seinen. So lasset uns nun Fleiß tun, einzukommen zu dieser Ruhe... Hebräer 4.10-11a

In tiefer Trauer die Verwandte und Glaubensgeschwister.